

■ AUSLAND

Polen: Springer gibt Einstiegspläne bei Polsat auf

Nach Kartellamtsveto keine für beide Seiten akzeptable Lösung gefunden

Berlin (epd). Der Axel Springer Verlag wird den geplanten Erwerb einer Minderheitsbeteiligung am polnischen Privatsender Polsat nicht weiterverfolgen. Darauf hätten sich die Vertragsparteien verständigt, teilte Springer am 14. Dezember in Berlin mit. Im Dezember 2006 war ein Kaufvertrag über 25,1 Prozent der Anteile geschlossen worden. Springer sollte dafür 250 Millionen Euro bezahlen (epd 96/07).

Im April 2007 hatte das polnische Kartellamt den Genehmigungsantrag jedoch aus formalen Gründen zurückgewiesen (epd 32/07). Danach hätten Eigentümer und Käufer verschiedene Optionen „für eine juristisch sichere und wirtschaftlich akzeptable Lösung“ geprüft, seien sich jedoch nicht einig geworden, so Springer.

Eine Sprecherin des polnischen Kartellamtes hatte im April erklärt, aus dem Vertrag zwischen Axel Springer und Polsat gehe hervor, dass keine wichtige Entscheidung ohne Springers Zustimmung möglich sei. Darum habe das polnische Kartellamt entschieden, den Ankauf vorerst zu stoppen. Der Vertragsinhalt sei vertraulich und könne nicht offengelegt werden.

Zygmunt Solorz, Gründer und Hauptaktionär von Polsat, hatte dagegen in mehreren Interviews betont, dass er die Kontrolle über die Firma nicht abgebe und Springer lediglich Minderheitsaktionär werden solle. Der polnische Sender brauche die ausländischen Investitionen, um gegen rückläufige Einschaltquoten zu kämpfen. *rid*

■ KURZMELDUNG

Kabul/Göttingen (epd). In Afghanistan werden nach Angaben der Gesellschaft für bedrohte Völker **Journalisten** oder ihre Angehörigen im Namen des Islam mit der Todesstrafe bedroht. So drohe dem Bruder eines Reporters der Tod durch Erhängen, erklärte der Asienreferent der Organisation, Ulrich Delius. Der Journalist hatte kritische Reportagen über die afghanischen „Warlords“ geschrieben. Der Bruder wird nun beschuldigt, anti-islamische Schriften verbreitet zu haben. Drei weitere Personen müssen die Todesstrafe fürchten, weil sie den Koran in die Landessprache Dari übertragen haben.

Polnische Staatsanwaltschaft stellt Ermittlungen gegen taz ein

„Kartoffel“-Satire kein ausreichender Beweis für einen Rechtsbruch

Warschau (epd). Die Warschauer Bezirksstaatsanwaltschaft hat die Ermittlungen gegen die in Berlin erscheinende „tageszeitung“ (taz) wegen Verleumdung des polnischen Präsidenten eingestellt. Die vorliegenden Daten seien als Beweis für einen Rechtsbruch nicht ausreichend gewesen, erklärte die Sprecherin der Staatsanwaltschaft, Katarzyna Szeska, am 7. Dezember.

Diese Entscheidung könne jedoch angefochten werden, hieß es weiter. Der taz-Autor Peter Köhler hatte im Juni 2006 einen satirischen Text über den Staatspräsidenten Lech Kaczynski verfasst und ihn unter anderem mit einer Kartoffel verglichen (epd 53, 58/06).

Die Warschauer Staatsanwaltschaft leitete in Reaktion auf den Artikel ein Ermittlungsverfahren gegen die Zeitung ein. Die Satire führte auch zu einer politischen Verstimmung zwischen beiden Ländern. Inoffiziell wurde der Text als Grund für die Absage eines Treffens mit dem französischen Präsidenten und der deutschen Kanzlerin gehandelt. Kaczynski ließ sich wegen „Unpässlichkeit“ entschuldigen. *jm*

Ex-Medienzar Conrad Black muss sechseinhalb Jahre in Haft

Betrug und Strafvereitelung – 6,1 Millionen Dollar beschlagnahmt

Chicago (epd). Der ehemalige Geschäftsführer und Vorstand des Zeitungskonzerns Hollinger International, Conrad Black, ist am 10. Dezember zu sechseinhalb Jahren Haft verurteilt worden. Er müsse 125.000 Dollar Strafe zahlen, zudem seien aus seinem Besitz 6,1 Millionen Dollar beschlagnahmt worden, berichtete die „New York Times“ am 11. Dezember. Im Juli war Black von einem Geschworenengericht in Chicago des Betrugs und der Strafvereitelung für schuldig befunden worden (epd 56/07).

In neun Anklagepunkten war Black allerdings freigesprochen worden, darunter vom Vorwurf der organisierten Kriminalität und des Steuerbetrugs. Das Urteil blieb weit hinter dem Antrag der Staatsanwaltschaft